

## **Protokoll FSR Geschichte – 15.07.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Phil, Maik, Christina, Alicia, Tobi, Debbie, Aynur, Patrick, Nik, Jonas, Chris, Carina, Christian, Domnick, Hannah, Marvin, David, Jan, Nick, Marlene, Theresa, Sophia

**Protokollantin:** Lisa Wand

### **Tops:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Infos für Neue
4. Protokoll
5. Berichte
6. Besetzungskommission der Kustodenstelle
7. Sitzungstermin
8. Feriensprechstunde
9. Grillen
10. AGs
11. Beschlüsse
12. Verschiedenes
13. Termine

### **Zu 1. Begrüßung**

Nik eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

### **Zu 3. Infos für Neue**

- Nik informiert die neuen FSR-Mitglieder über die anstehende Schulung, in deren Rahmen die aktuelle Studienordnung vermittelt wird. Die Teilnahme daran ist für die neuen Mitglieder aufgrund der Sprechstunden-Verpflichtung obligatorisch. Da Mareike Roder nur noch bis August für die Schulung verfügbar ist, wird diese, falls ein Termin für Juli nicht verwirklicht werden kann, unter Umständen erst im Oktober stattfinden. Zunächst einmal sollte jedoch ein Termin im Juli angestrebt werden.

- Die Mentoring-Liste wird über den Verteiler verschickt werden. Falls dies nicht bereits geschehen ist, sind die neuen Mitglieder aufgefordert, sich einem Mentor zuzuordnen.

#### **Zu 4. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzungen vom 08.07.2014 wird mit 8 Enthaltungen angenommen. Die Abstimmung über das Protokoll der Klausurtagung wird auf nächste Woche verschoben, da die korrigierte Version noch nicht über den Verteiler gegangen war.

#### **Zu 5. Berichte**

##### FSVK

Marlene berichtet anstelle von Hai-Anh von der letzten FSVK-Sitzung.

- **Umbau Kulturcafé:** Der Asta erstellt einen Plan zum Umbau des Kulturcafés. Darin werden Kategorien zusammengefasst, die die Nutzung des Kulturcafés widerspiegeln. Bspw. soll das Kulturcafé als Party-, Konzert-, Vortragsort usw. genutzt werden können. Vor dem Hintergrund dieser Planung wird demnächst ein Zusammentreffen mit der Stadt Bochum stattfinden, um zusammenzutragen, was noch getan werden muss und wie eine Genehmigung für solche Veranstaltungen erwirkt werden kann.
- **Aufenthalt in den Gebäuden nach 21 Uhr:** Herr Müller-Bickert erkundigte sich bzgl. des Hausrechtes nochmal genauer: Die Fachschaftsräume gehören zur Fakultät, weshalb Anmeldungen zu Veranstaltungen nach 21 Uhr bei der Fakultät erfolgt und nur die Fakultät uns des Raumes verweisen dürfte.
- **UKP:** Julia war bei der UKP-Sitzung letzte Woche: Es gab eine große Diskussion über die Umstrukturierung der Universität, die Herr Löwenstein angekündigt hat. Den Planungen zufolge fielen dann 121 Stellen und 13 Professuren weg, wobei 6,4 Mio. € eingespart werden könnten. Herr Löwenstein begründet den Wegfall mit drei Kriterien, die entscheidend seien. Letztlich käme es darauf an, wie viele Drittmittel (pro Professur) eingeworben werden könnten, wie viele Absolventen (pro Professur) es in einem bestimmten Zeitraum gäbe und wie es um die Ausstattung bestellt sei. Die Biologie, Chemie und Physik leiden momentan am meisten darunter, denn dort werden jetzt schon keine neuen Professuren besetzt.

- **Neue FSVK-Vertreter:** Falls möglich sollten die neuen FSVK-Vertreter die älteren bis zu deren Ablösung schon einmal auf die Feriensitzungen begleiten.
- **Feriensitzungen:** 18.8. und 15.9.

### Teilnehmertage

Patrick gibt in Jochens Namen die Information weiter, dass wir für die Klausurtagung für 21 Teilnehmer 525,00 Euro bekommen werden.

### Institut

Jonas berichtet von einem Treffen der Professuren und der studentischen Vertreter am 09.07, welches in Vorbereitung auf das Rektoratsgespräch am 15.07 stattgefunden hat. Dort stellte zunächst Herr Koller den geplanten Ablauf des Rektoratsgesprächs vor. Dieses sei zweigeteilt:

1. In einem ersten Schritt präsentiert das Rektorat seine Ziele und Vorstellungen in Bezug auf die Arbeit des Instituts. Hier schlägt Herr Koller vor, eigene Ideen des Instituts beizusteuern, um einen aktiven und motivierten Eindruck zu vermitteln.
2. In einem zweiten Schritt soll das Institut dem Rektorat aktuelle Projekte und geplante Konzeptionen vorstellen, sowie den eigenen Innovationswillen betonen. Es sollen die beiden übergeordneten Forschungsthemen „Geschichte und Öffentlichkeit“ und „Betrachtung Europas von seinen Grenzen auf seine Grenzen“ präsentiert werden.

Als nächstes berichtet Chris vom tatsächlichen Ablauf des Rektoratsgesprächs am 15.07:

- Als negativen Punkt nennt er die Tatsache, dass sich die Ziele und Ideen des Rektorats in Bezug auf das Institut zu einem großen Teil mit den vorbereiteten Vorschlägen des Instituts deckten, weshalb der Redeanteil des Instituts verhältnismäßig gering ausfiel. Allerdings ist der zweite Teil des Gesprächs nicht behandelt worden, weshalb das Institut beim nächsten Treffen die Chance haben wird, mit den geplanten Projekten und Forschungsthemen zu glänzen. Das Protokoll des Gesprächs wird noch verschickt werden, die Ergebnisse kommen dem Wissenschaftsrat zu.

- Da in der Zusammenarbeit mit dem Rektorat insbesondere die Forschung und nicht die Lehre im Zentrum der Beobachtung steht, wird sich die Rolle des Fachschaftsrates wohl auf das Beobachten der Situation beschränken müssen.
- Aynur wirft die Frage nach der Relevanz der Meinung des FSR in dieser Situation auf und fragt, ob die FSR-Mitglieder unter Umständen befragt werden. Chris berichtet, dass dies bisher noch nicht bekannt sei und in jedem Fall nicht vor Januar erfolgen werde. Nik ergänzt, dass der FSR trotz des Forschungsschwerpunktes gut eingebunden sei, da er an allen Gesprächen teilnehmen darf.
- Nick fragt nach der Qualifikation der externen Evaluatoren und den Konsequenzen, welche die Evaluation im schlechtesten Falle für das Institut haben könnte. Chris versichert, dass es sich bei den Evaluatoren um Fachexperten, also Historiker, handelt und verweist auf die Tatsache, dass das Institut in Bezug auf die Besetzung der Evaluatoren über ein Vetorecht verfügt. Darüber hinaus seien die Empfehlungen der Evaluatoren für das Rektorat nicht bindend.
- Chris berichtet von einem Brainstorming, welches im Anschluss an das Gespräch mit Herrn Koller erfolgt ist. Es geht um die Idee, Vorlesungen des historischen Instituts für andere Fakultäten im Sinne eines studium generale, aber auch nach außen in die Region zu öffnen. Nach Abschluss der Veranstaltung erfolgt keine Prüfung, jedoch erhalten die freiwilligen Teilnehmer ein Zertifikat.

Der Vorschlag wird im FSR diskutiert. Es stehen sich dabei insbesondere zwei Ansichten gegenüber:

1. Insbesondere Nick, Tobi, Marvin sind der Ansicht, dass dieses Angebot auf wenig Zustimmung stoßen würde, da man für die Teilnahme keine Credit Points erhält und der Stundenplan vieler Studenten ohnehin recht voll sei. Zudem sei zu bedenken, ob durch die Öffnung der Vorlesungen, die Lehre der ordentlichen Geschichtsstudierenden möglicherweise eingeschränkt würde.
2. Aynur, Jonas, David, Chris und Lisa sprechen sich, unter der Voraussetzung, dass die Lehre tatsächlich nicht beschnitten würde, für den Vorschlag aus. Zum einen sei es in Anbetracht der Lage des Instituts sinnvoll, diese Idee dem Rektorat zu präsentieren und so Innovationswillen zu zeigen. Zum anderen würde mit sehr geringem Aufwand ein gutes Angebot an interessierte Studierende gemacht werden können, insbesondere im Hinblick auf die Beschwerden gegen die „Credit Point-Fixierung“ des Studiums.

- Nik schlägt zudem vor, auch für eine Öffnung der anderen Fakultäten zu plädieren. Carina wirft ein, dass dies zuvor jedoch mit den anderen Fachschaftsräten abgesprochen werden müsste. Diese Aufgabe wird der AG-Netzwerke übertragen.

### Hutparty

In Anbetracht der Tatsache, dass das Kulturcafé als Lokalität für die Hutparty nicht mehr geeignet ist, haben sich Debbie und Aynur mit der Alternative „Hardys“ auseinander gesetzt. Debbie berichtet von dem Gespräch mit dem Inhaber:

- Miete: keine im Hardys
- Security:
  - o 4 – 6 Security-Personen werden benötigt (eventuell nur vier, wenn zwei FSR-Mitglieder die hinteren Ausgänge bewachen könnten: diese Personen müssten nüchtern bleiben!)
  - o Kosten würden mit Christian geteilt.
  - o Pro Security-Person: 16€ pro Stunde plus MWSt = ca. 900€
- Gema: keine Gebühren, da das Hardys einen Pauschalvertrag für ein Jahr mit der Gema hat.
- Reinigung:
  - o Fiele weg wenn darauffolgend eine Veranstaltung im Hardys stattfände. Falls nicht direkt eine Veranstaltung anstehe, müsste nicht extra eine Reinigung beantragt werden. Es genüge, auf die reguläre Reinigung zu warten.
  - o Hardys muss am nächsten Tag besenrein sein.
- Eintritt:
  - o Möglicherweise Vorverkauf durch Hardys und oder den FSR?
  - o Auf 700 Karten regulieren und signalisieren, dass nicht mehr Leute reinkommen, damit nicht damit kein Lärm vor dem Eingang des Hardys entsteht, welches die Anwohner belästigen könnte.
  - o Security-Personal könnte Eintrittseinnahmen verwalten, dann fallen weitere Personalkosten an, Gewinn kann geteilt werden.
- Verkauf eigener Getränke
  - o Kein Problem, auch Cocktailpreise kein Problem
  - o Eigener Bereich möglich und erwünscht, dafür verschiedene Möglichkeiten: Saal, Kneipe oder Foyer.
  - o Stellung von mindestens einem Kühlschrank möglich, weitere können kostenlos angeliefert werden.
  - o Als Theke eignen sich Servierwagen etc.
- DJ:
  - o 1 oder 2 DJ's (in Kneipe und Saal?)
  - o DJ vom Hardys: Nico, anfragbar, ca. 200€
- Garderobe
  - o Garderobenmarken für FSR Mitglieder
- Haftung:
  - o Haftungsversicherung abschließen?
- Werbung:
  - o Flyer und Plakate auch in der Mensa auslegen. BOSKOP mit aufnehmen?

- Technik
    - Vorhanden und nutzbar
  - Deko:
    - Christian regt an, etwas für die Deko zu tun...
  - Termine
    - 31.10. auch von Seiten des Hardys nicht möglich
    - 24.10. wird geprüft
    - 07.11. nicht möglich
  - Anschauen der Örtlichkeit:
    - Bis 24.07. möglich
    - Am 24.07. Kneipenquiz im Hardys (evtl. Team Atmosphäre?! Für Abschluss?)
    - Danach 5 Wochen Sommerpause
- 
- Hussein muss im Hinblick auf diese Entwicklung unbedingt benachrichtigt werden. Zudem weißt Patrick darauf hin, dass man sich noch über die Kautions informieren müsse.
  - Jonas spricht sich aufgrund des Gutachtens zum Kulturcafé gegen dessen weitere Nutzung aus
  - **Jonas stellt den Antrag von einer zukünftigen Nutzung des Kulturcafés als Lokalität für die Hutparty abzusehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **Zu 6. Besetzungskommission Kustodenstelle**

Für die Besetzungskommission der Kustodenstelle müssen noch zwei Kandidaten gewählt werden. Alicia und Nick melden sich freiwillig.

- **Nik stellt den Antrag Alicia und Nick in die Besetzungskommission zu schicken. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **Zu 7. Sitzungstermin (Ferien)**

Bezüglich der Sitzungstermine in den Ferien schlägt Jonas vor, eine Doodle-Umfrage einzurichten, in der drei Dienstagstermine mit den Uhrzeiten 10/12/14/16 Uhr zur Auswahl stehen. Nächste Woche Dienstag findet die Sitzung noch regulär statt, ab dann nur noch im zwei-Wochen-Rhythmus.

## **Zu 8. Feriensprechstunde**

Die Einteilung zu den Feriensprechstunden soll auch per Doodle-Umfrage erfolgen. Die Abstimmung der Mentoren mit den Neuen Mitgliedern erfolgt individuell. Nik erklärt sich bereit, sich um die Planung zu kümmern.

## **Zu 9. Grillen**

Es soll ein Semesterferien-Start-Grillen veranstaltet werden. Die AG-Atmosphäre ist dafür zuständig. Maik, Christian, Carina und Hannah melden sich freiwillig, Jochen bei der AG-Arbeit zu unterstützen. Carina schlägt vor, dafür ebenfalls eine Doodle-Umfrage einzurichten

## **Zu 10. AGs**

Die Aufstellung der AGs wird über den Verteiler geschickt werden. Freigewordene AGs müssen neu besetzt werden und bereits besetzte AGs mit neuen Mitgliedern verstärkt werden.

## **Zu 11. Verschiedenes**

- Chris macht darauf aufmerksam, dass für die Historicumssitzung am 16.07. noch Vertreter benötigt werden. Falls Felicitas keine Zeit hat, wird Theresa der Sitzung beiwohnen.
- **Nik stellt den Antrag Theresa in die Historicumssitzung zu schicken, für den Fall, dass Felicitas keine Zeit hat. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**
- Jonas weist darauf hin, dass sich Mitglieder die noch einen Raumschlüssel benötigen, bei ihm melden sollen. Er weist die neuen Mitglieder darauf hin, dass ein Schlüssel in der Verbundbibliothek hinterlegt ist.
- Die Liste für Interessenten am neuen Master of Public History wird im FSR ausgelegt werden. Jonas fordert die Mitglieder auf via facebook und mündlich dafür zu werben.
- Das Institutsmitglied Wolfgang Winterhager ist verstorben: Der FSR einigt sich darauf, die Kondolenzkarte zu unterschreiben und zu einer Spende in Höhe von 20 Euro an den Stiepeler Kirchenchor beizutragen.

- **Nik stellt den Antrag 20 Euro zu einer Spende des Instituts an den Stiepeler Kirchenchor im Namen Wolfgang Winterhagens beizusteuern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **Zu 12. Beschlüsse**

- **SS2014–38: Der FSR beschließt einstimmig, von einer zukünftigen Nutzung des Kulturcafés als Lokalität für die Hutparty abzusehen.**
- **SS2014–39: Der FSR beschließt einstimmig, Alicia und Nick in die Besetzungskommission für die Kustodenstelle zu schicken.**
- **SS2014–40: Der FSR beschließt einstimmig, Theresa in die Historicumssitzung zu schicken, für den Fall, dass Felicitas keine Zeit hat.**
- **SS2014–41: Der FSR beschließt einstimmig, 20 Euro zur Spende des Instituts an den Stiepeler Kirchenchor im Namen Wolfgang Winterhagens beizusteuern.**

#### **Zu 13. Termine**

Historicum: 16.07. / 10:00 c.t.

Fakultätsrat: 16.07. / 15:00 c.t.

KSF: 16.07. / 13:30 s.t.

Fakultätsratsfeier: 16.07.

Sitzung: 22.07. / 12:00

**Putzdienst: Christoph, Marcel, Katharina Belgrad**